

USDA erwartet 4-Jahrestief bei Sonnenblumenkernen

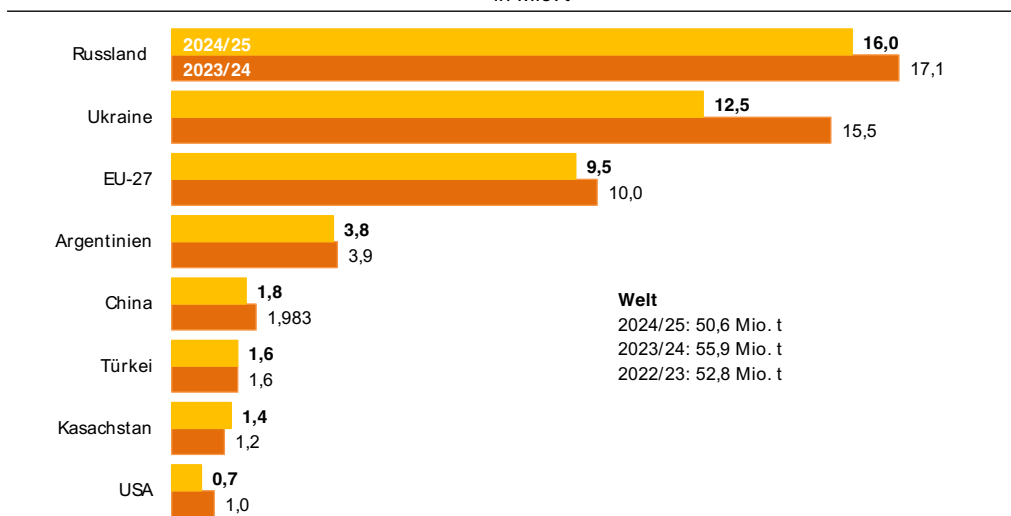
Berlin, 18. September 2024. – Die Ernte von Sonnenblumenkernen dürfte der jüngsten Schätzung des US-Landwirtschaftsministeriums (USDA) zufolge weltweit kleiner ausfallen. Insbesondere in der EU-27 und in der Ukraine werden kleinere Ernten erwartet.

In der aktuellen Schätzung des USDA für 2024/25 wird die globale Erzeugung von Sonnenblumenkernen auf 50,6 Mio.t taxiert und damit deutlich niedriger als in der letzten Schätzung im August (52,5 Mio. t). Das wäre die kleinste Ernte seit 4 Jahren. Damit verringert sich das Angebot im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 Mio. t.

Ausschlaggebend für die Korrektur sind nach Recherche der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft (mbH) die erwarteten kleineren Ernten in der EU-27 und in der Ukraine. Für die EU prognostiziert die US-Behörde ein Volumen von 9,5 Mio. t und damit rund 650.000 t weniger als bislang erwartet wurde und 500.000 t weniger als noch 2023. Neben der kleineren Anbaufläche schlagen dabei auch die geringeren Erträge zu Buche. Für die Ukraine wird eine Erzeugung von 12,5 Mio. t in Aussicht gestellt. Damit kürzte das USDA seine Schätzung gegenüber dem Vormonat um 1 Mio. t, nachdem die anhaltende Trockenheit und Hitze der vergangenen Monate das Ertragspotenzial reduziert haben dürfte.

Die russische Erzeugung dürfte sich unverändert zur August-Prognose auf 16,0 Mio. t belaufen, rund 1,1 Mio. t weniger als 2023/24. Damit bleibt das Land der weltweit wichtigste Anbieter von Sonnenblumenkernen.

Ernteschätzung für Sonnenblumenkerne
in Mio. t



Quelle: USDA

Anmerkung: 2024/25 Prognose

Redaktionskontakt:

Stephan Arens
Tel. 030 235 97 99 – 10
E-Mail: s.aren@ufop.de



Union zur Förderung
von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Herausgeber:

UFOP e. V.
Claire-Waldoff-Straße 7
10117 Berlin
Telefon +49 30 235 97 99 - 0
Telefax +49 30 235 97 99 - 99
E-Mail info@ufop.de
www.ufop.de

INFORMATION
Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V.

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.